

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1849**

62 (4.8.1849)

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

N^o. 62.

Samstag den 4. August

1849.

Bekanntmachung.

Die Wiederbesetzung des ersten Kaminfeger-Dienstes in Durlach betr.

Nro. 17308. Der erste Kaminfeger-Dienst im Oberamtsbezirk Durlach ist erledigt, und soll durch einen tüchtigen Kaminfegermeister, welcher seinen Wohnsitz in Durlach zu nehmen hat, wieder besetzt werden.

Dieser Dienst umfaßt die Gemeinden Durlach, Aue, Grödingen, Grünwettersbach, Hohenwettersbach, Palmbach, Weingarten und Wolfahrtsweiher mit einer Bevölkerung von 13,382 Seelen und mit 1697 Häusern.

Derjenige, welchem dieser Dienst übertragen wird, hat die Verbindlichkeit, der Kaminfeger Lenzinger's Wittwe 50 fl., der Kaminfeger Hündle's Wittwe 50 fl. und den 2 jüngern Kindern des Kaminfegermeisters Hündle aus erster Ehe bis zu ihrem erreichten 18. Jahre jedem 25 fl. jährlich, somit im Ganzen 150 fl. jährlich aus dem Dienst-Ertrag in Quartals- oder Monatsraten zu verabreichen.

Die Bewerber um diesen Dienst haben sich binnen 4 Wochen durch ihre vorgesetzten Aemter bei der unterzeichneten Kreisregierung zu melden, und sich dabei nach § 5 der Kaminfeger-Ordnung von 1843 (Verordn. Blatt für den Mittelrhein-Kreis No. 17 und nach Anleitung der Verordnung von 1845 (Verordn. Blatt No. 14) über Lehr- und Wanderzeit, Gewerbschulbesuch, Prüfung und Reception als Kaminfegermeister, guten Leumund, gesunde Körperconstitution und Milizfreiheit, so wie auch über Alter und Familienverhältnisse gehörig auszuweisen.

Karlsruhe, den 20. Juli 1849.

Großherzogliche Regierung des Mittelrhein-Kreises.

J. A. v. D.:

Der vorstehende Rath
v. Stockhorn.

vdt. Kärcher.

Schuldienstmachrichten.

Die evangelische Schulstelle zu Feldberg, Schulbezirks Müllheim, mit dem Normal-Gehalt der 2. Klasse und dem gesetzlichen Antheil am Schulgeld zu 48 fr. von jedem Schüler, die im Ganzen etwa 130 betragen, ist in Erledigung gekommen.

Durch die Entfernung des Hauptlehrers Senes Mattes von seiner Stelle ist der kath. Schul- und Mesner-Dienst zu Ludwigshafen, Amts Stockach, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der 2. Klasse nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa

130 Schulkindern auf 1 fl. 18 fr. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich nach Maafgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Bl. No. 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitaturen bei den einschlägigen Bezirks-Schulvisitaturen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Karlsruhe. (Ansuchen und Aufforderung.) No. 13043. Nachstehende Personen haben sich durch verschiedene Handlungen des Hochverraths dahier schuldig gemacht und befinden sich auf

küchtigem Fuße, weshalb wir sämtliche Polizeibehörden ersuchen, auf dieselben zu fahnden, sie im Betretungsfall verhaften und hieher abliefern zu lassen.

Zugleich werden diese Personen, sowie die früher von uns unterm 14. d. M. zur Fahndung ausgeschriebenen Advocaten Dürr und Ziegler, Kaufmann Lanzano, Karl Leichtlin, Steurer, Wielandt, Werkführer Tridant, Geometer Cammerer, Schmiedmeister Kiesele hiemit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen hier zu stellen und über das ihnen zur Last gelegte Verbrechen zu verantworten, widrigens gegen sie nach Sachlage erkannt werden wird.

Ferner bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß wir auf das Vermögen sämtlicher Personen Beschlagnahme gelegt haben, und wird hiemit den Schuldnern derselben aufgegeben, ihre Schuld bei Vermeidung nochmaliger Zahlung an Niemanden anders als an deren gerichtlich aufgestellt und noch namhaft gemacht werdende Abweilheitspfleger abzutragen.

Verzeichniß der Angeschuldigten.

Steuerverräquator Au von Altmendshofen. Landwirth Augenstein von Bietigheim. Bürgermeister Bauer von Bernau. Bürgermeister Berger von Bühl. Advocat Brentano von Mannheim. Arzt Bronner von Wiesloch. Bürgermeister Burthard von Adelsheim. Karl Dänzer von Odenheim. Gymnasialdirector Damm von Tauberbischofsheim. Bürgermeister Dietrich von Hilzingen. Köstlewirth Dittler von Wilsferdingen. Lehrer Will. Dörner von Kieselbrunn. Apotheker Dung von Rippenheim. Advocat Faller von Freiburg. Redacteur Fickler von Konstanz. Weinhändler Frey von Eberbach. Pfarrer Gaunter von Messkirch. Pfarrer Gerwig von Hornberg. Lehrer Glaser von Schopfheim. Cameralpractikant Goegg. Grieshaber aus Haslach. Lehrer Halter von Flehingen. Friedrich Hecker aus Mannheim. Schiffer Friedr. Heiß von Hahmersheim. Christoph Herre aus Pforzheim. Advocat Heunisch von Freiburg. Bürgermeister Hildmann von Bonndorf. Heint. Hoff von Mannheim. Pract. Arzt Hoffmann von Bisingen. Müller Hummel von Diersheim. Advocat Junghanns von Rosbach. Altbürgermeister Kammüller von Randern. Gemeinderath Kiefer von Emmendingen. Posthalter Kreglinger von da. Advocat Kreidler von Tauberbischofsheim. Bürgermeister Landerer von Rottweil. Pfarrer Lehibach von Heiligkreuzsteinach. Dr. Gallus Maier von Heidelberg. Florian

Mördes von Mannheim. Nikolaus Müller von Wertheim. Kaufmann Murmann von Philippsburg. Lehrer Ostermann von Donau- eschingen. Advocat Pellissier von Bruchsal. Regierungsdirector Peter in Heidelberg. Kaufmann Raffe von Salem. Mühlenbesitzer Rauh von Sinsheim. Anwalt Reich von Buchholz. Advocat Richter in Achern. Soldat Ritter von Karlsruhe. Posthalter Roder von Messkirch. Bürger Roos von Lahr. Bürgermeister Roos aus Kehl. Advocat Rottet von Freiburg. Pract. Arzt Rofswag von Herbolzheim. Deconom Scheffelt von Steinen. Pfarrer Schlatter von Mühlbach. Hauptmann Schneider von Rastatt. Deconom Seelinger von Offnabingen. Lehrer Söhner aus Hollerbach. Lehrer Stay von Heidelberg. Anwalt Stehlin von Eitenheim. Dr. Steinmeg aus Durlach. Bürgermeister Sturm von Zinken. Gastgeber Thiebant von Ettlingen. Karl Thoma von Löttnau. Pract. Arzt Liebemann von Schwellingen. Rechtskandidat Volk von Offenburg. Lehrer Waller von Messkirch. Rathsch. Weil von Bernsbach. Wirth Weisshaar von Lotzketten. Advocat Werner von Oberkirch. Anwalt Wolf von Baden. Pfarrer Zimmermann von Schweigern. Bannwirth, Soldat. Barbo, Advocat in Emmendingen. Cordell, Soldat. Degen, Philolog. Dappel, Färber. Apotheker Rehmman von Offenburg. Gustav Struve von Mannheim. Anwalt Torrent von Freiburg. Bernwag von Kenzingen. Karl Blind von Mannheim. Oberlieutenant Giesfeld von hier. Oberlieut. Moris von hier. Chermal. Oberlieutenant Sigel. Doll. Hermann Soll von hier. Rechtskandidat Frank von hier. Buchhändler Fiala von hier. Korbmacher Blud von hier. Goldarbeiter Mohr von hier. Moritz und Isidor Restorf von hier. Buchdrucker Wintergerst von hier. Postpractikant Dung. J. Dyppeheimer von Mannheim. Paul Römisch. Oberamtman Sigel von Bruchsal.

Karlsruhe, den 26. Juli 1849.

Großherzogliches Stadtaamt.

Schäß.

[2] Durlach. (Fahndung.) No. 20,045. Auf den schriftlichen Befehl des Generals en chef Ludwig Mieroslawski, contrasignirt von dem General-Adjutanten Sigel, plünderte am 25. v. M. ein gewisser Feldcassier Schleicher unter Beihilfe des s. g. Majors Carle und Kriegs-Commissärs Bälzel von Durlach die hiesige Domänenverwaltungs-Casse, indem sie daraus den Betrag von 1035 fl. erhob.

Da sich die oben gedachten Individuen geflüchtet haben, so werden die Behörden ersucht, auf dieselben und das geraubte Geld zu fahnden und sie ihm Betretungsfall anher zu überliefern.

Durlach, den 17. Juli 1849.
Großh. Bad. Oberamt.

Schönau. (Fahndung.) No. 14021. Der Geometer Hermann Hug aus Karlsruhe, zuletzt wohnhaft in Zell im Wiesenthal, hat sich offenkundig hauptsächlich als Bannerführer der Bezirkswehrmannschaft am jüngsten hochverrätherischen Aufzuge betheiliget und befindet sich auf flüchtigem Fuße. Es werden demnach die Großh. Polizeibehörden ersucht, auf denselben fahnden und ihn im Betretungsfall wohlverwahrt einführen zu lassen.

Da zugleich fürsorglich polizeilicher Beschlag auf sein Vermögen erkannt ist, so wird hiemit seinen zur Zeit unbekanntem Schuldnern aufgegeben, bis auf Weiteres bei Vermeidung doppelter Zahlung an Niemand Zahlung zu leisten.

Schönau, den 24. Juli 1849.
Großherzogliches Bezirksamt.

Streicher.

Signalement. Alter: 25—26 Jahre; Größe: 6'; Statur: schlank; Gesichtsförm: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Haare und Bart: schwarzbraun; Kinn: rund; Nase: etwas gebogen.

[2] Tauberbischofsheim. (Fahndung.) No. 13964. Gymnasiumsdirector Damm in Tauberbischofsheim ist der Theilnahme an der jüngsten Empörung beschuldigt.

Derselbe hat sich der Einleitung einer Untersuchung gegen ihn durch die Flucht entzogen, und dessen gegenwärtiger Aufenthalt ist unbekannt.

Wir ersuchen sämtliche Polizeibehörden, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfall anher einzuliefern.

Signalement. Alter: 37 Jahre; Größe: 5' 5"; Statur: besetzt; Gesichtsförm: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Haare: braun; Stirne: hoch; Augenbraunen und Augen: braun; Nase und Mund: mittel; Bart: braun; Kinn: rund; Zähne: gut.

Tauberbischofsheim, den 24. Juli 1849.
Großherzogliches Bezirksamt.

Ruth.

[2] Tauberbischofsheim. (Fahndung.) No. 13968. Gegen Hofgerichts-Advokaten Dr. Kreidler in Tauberbischofsheim liegt die Anschul-

digung der Theilnahme an der jüngsten Empörung vor.

Derselbe hat sich der Einleitung einer Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Wir stellen an sämtliche Polizeibehörden unter Beifügung des Signalements das Ansuchen, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfall anher einzuliefern.

Signalement. Alter: 49 Jahre; Größe: 5' 9—10"; Statur: stark; Gesichtsförm: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Haare: dunkelbraun; Stirne: nieder; Augenbraunen: schwarz; Augen: braun; Nase: lang; Mund: klein; Kinn: rund; Bart: feinen; Zähne: gut; besondere Kennzeichen: hat eine Narbe auf einer Wange.

Tauberbischofsheim, den 24. Juli 1849.

Großh. Bad. Bezirksamt.

Ruth.

[2] Kork. (Fahndung.) No. 6871. Gegen den Eisenbahn-Zugmeister Anton Jäckel zu Stadt Kehl haben wir wegen Betheiligung an hochverrätherischen Unternehmungen Untersuchung eingeleitet.

Da Jäckel landesflüchtig ist, ersuchen wir sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfall wohlverwahrt anher einzuliefern zu lassen. Wir fügen den Personbeschreibung bei.

Kork, den 21. Juli 1849.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bodmann.

Personbeschreibung. Alter: 42 Jahre; Größe: 5' 6"; Statur: stark und untersezt; Gesichtsfarbe: gesund; Gesichtsförm: länglich; Haare: schwarz; Augen: braun; Stirne: hoch und flach; Nase: proportionirt; Zähne: gut; Bart: schwarz; Mund: proportionirt; Kinn: rund. Besondere Kennzeichen: keine.

[2] Sinsheim. (Aufforderung und Fahndung.) No. 17864. Die als Theilnehmer an den jüngsten hochverrätherischen Unternehmungen im Großherzogthum Baden Betheiligten, nämlich:

- 1) Kupferschmied Philipp Hofmann von Sinsheim,
- 2) Schneidemeister Friedrich Franz Freund von da,
- 3) Ackermann Johann Abraham Reinig von da,
- 4) der pensionirte Grenzaufseher Boger von Rohrbach,

- 5) Metzgermeister Peter Wild jung von Steinsfurth,
- 6) Chirurg Johann Adam Rupp von da,
- 7) Bäckermeister Johann Häring von Hilsbach,
- 8) Zimmermeister Andr. Rappes von Zuzenhausen,

welche sich auf flüchtigem Fuße befinden, werden aufgefordert, sich binnen 14 Tagen zu stellen und über das ihnen zur Last gelegte Verbrechen zu verantworten, ansonst nach Actenlage gegen sie erkannt werde.

Sämmtliche Behörden werden ersucht, die Genannten im Falle des Betretens zu verhaften und anher abliefern zu lassen.

Zugleich bemerkt man, daß auf das Vermögen der Flüchtigen Beschlagnahme gelegt ist, und daß deren Schuldner bei Vermeidung doppelter Zahlung von den Jenen schuldigen Summen nichts auszahlen dürfen.

Sinsheim, den 24. Juli 1849.
Großherzogl. Bezirksamt.
Bode.

Signalement des Phil. Hofmann von hier. Alter: 35 Jahre; Größe: 5' 5"; Statur: besetzt; Gesichtsfarbe: gesund; Stirne: nieder; Haare: blond; Augenbraunen: blond; Augen: grau; Nase: spitz; Mund: breit; Kinn: spitz; Zähne: gut; Bart: rötlich; besondere Kennzeichen: kurzstichtig.

Signalement des Friedrich Franz Freund. Alter: 42 Jahre; Größe: 5' 7"; Statur: schlank und hager; Gesichtsfarbe: blaß; Stirne: hoch; Haare: blond; Augenbraunen: blond; Augen: blau; Nase: spitz; Mund: groß; Kinn: spitz; Zähne: mangelhaft; Bart: blond.

Signalement des Joh. Abraham Reinig. Alter: 42 Jahre; Größe: 5' 7"; Statur: dick; Gesichtsfarbe: frisch; Gesichtsfarbe: vollkommen; Haare: schwarz und gelockt; Augenbraunen: schwarz; Nase: stumpf; Mund: aufgeworfen; Zähne: gut; Kinn: rund; Bart: schwarz.

Signalement des Metzgers Peter Wild jung. Alter: 28—29 Jahre; Größe: 5' 5" 6"; Statur: besetzt; Gesichtsfarbe: gesund; Haare: blond; Stirne: nieder; Augenbraunen: braun; Augen: blau; Nase: groß; Mund: mittler; Bart: rötlich.

Signalement des Grenzaufsehers Boger. Alter: 50 Jahre; Größe: 5' 9"; Statur: stark; Gesichtsfarbe: gesund und braun; Haare: schwarz; Augenbraunen: schwarz; Augen: grau; Nase: mittler; Stirne: hoch; Mund: groß;

Zähne: gut; Kinn: rund; Bart: schwarz mit weißen Haaren vermischt.

Signalement des Chirurgen Johann Adam Rupp. Alter: 28 Jahre; Größe: 5' 6" 7"; Statur: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Haare: roth; Augenbraunen: roth; Augen: blau; Nase: dick; Mund: aufgeworfen; Bart: roth; Zähne: gut. Ist blatternarbig und hat eine heifere Stimme.

Signalement des Bäckers Johann Häring. Alter: ungefähr 30 Jahre; Größe: 5' 9"; Statur: schlank; Gesichtsfarbe: blaß; Haare: rötlich; Stirne: hoch; Augenbraunen: blond; Augen: blau; Mund: groß; Zähne: gut; Kinn: spitz.

Signalement des Zimmermeisters Andreas Rappes. Alter: 63 Jahre; Größe: 5' 6"; Statur: stark; Gesichtsfarbe: frisch; Haare: schwarzbraun; Stirne: hoch; Augenbraunen: braun; Augen: grau; Zähne: gut.

[3] Baden. (Aufforderung und Fahndung) No. 13239. Folgende hiesige Individuen, als:

- 1) Anwalt Christoph Wolff, Civilcommissär der sog. provisorischen Regierung und Mitglied der constituirenden Versammlung,
- 2) Dr. Georg Muhl, Redacteur der Mittelrheinischen Zeitung,
- 3) Sternenswirth Karl Göhringer,
- 4) Schuhmachermeister Anton Hippmann,
- 5) Schreinermeister Georg Müller,
- 6) Maler Joh. Baptist Heinesetter,
- 7) Schauspieler B. Heiser,
- 8) Zimmergeselle Georg Fischer,
- 9) Schuhmacher Friedrich Häußler,
- 10) Tagelöhner Johann Schausler und
- 11) Metzger Laver Lorenz

sind der Theilnahme an den hochverrätherischen Unternehmungen vom Monat Mai d. J. beschuldigt, und haben sich auf flüchtigen Fuß gesetzt. Sie werden daher aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier zu stellen und zu verantworten, widrigens nach Actenlage gegen sie erkannt werden wird.

Zugleich ersuchen wir sämmtliche Militär- und Civilbehörden, auf dieselben zu fahnden, und sie im Betretungsfalle hierher abliefern zu lassen.

Baden, den 22. Juli 1849.
Großh. Bezirksamt.

Fauberbischofsheim. (Die ordentliche und außerordentliche Conscriptio pro 1848 betr.) No. 13765. Die unten aufgeführten, zu obiger

Conscription gehörigen Pächtern werden, nachdem sie sich auf die öffentliche Aufforderung vom 28. December v. J. nicht gestellt, hiemit der Refraction für schuldig erklärt, in die nach Gesetz vom 5. October 1820 bestimmte Strafe von 800 fl. verfällt, des angeborenen Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und weitere persönliche Bestrafung auf ihren Betretungsfall vorbehalten.

Aus der Altersklasse 1827. Loos-No.

- 1) Heinrich Löhr von Kilsheim . . . 41.
- 2) Johann Hörner von Grohrinderfeld. 53.
- 3) Franz Joseph Popp von Lauda . . . 54.
- 4) Joh. Karl Nees von Schönfeld . . . 70.
- 5) Anselm Löhr von Tauberbischofsheim. 84.
- 6) Johann Baumann von Kilsheim . . . 86.
- 7) Jos. Ant. Freundsuhb von Niffigheim. 92.
- 8) Ant. Deckert von Tauberbischofsheim. 95.
- 9) Peter Jos. Kerber von Kilsheim . . . 97.
- 10) Bonifaz Banzer von Niffigheim . . . 124.
- 11) Abraham Stern von Königheim . . . 130.

Aus der Altersklasse 1826.

- 1) Ambros Badof von Kilsheim . . . 26.
- 2) Martin Stahl von da . . . 33.

Tauberbischofsheim, den 18. Juli 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

[1] Bruchsal. (Aufforderung und Forderung.) No. 21210. Philipp Walter von Bruchsal, Soldat im Dragoner-Regimente von Freystedt No. 11, wird seit dem 21. v. M. im Regimente vermisst. Derselbe wird daher aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen entweder dahier oder bei seinem Regiments-Commando zu stellen, widrigenfalls gegen ihn die auf Desertion gesetzte Strafe ausgesprochen werden würde.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf Philipp Walter zu fahnden und ihn im Betretungsfall an sein Regiments-Commando abzuliefern.

Bruchsal, den 25. Juli 1849.

Großherzogliches Oberamt.

v. Berg. vdt. Hamminger.

Diebstahl 3-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Bezirksamt Bühl.

No. 21742. In der Nacht vom 11. auf den 12. d. M. wurde dem Bürger und Bauern Joseph Anton Rist aus dessen Schweinstall ein

halbjähriges Schwein mit einem schwarzen Fleck auf dem Rücken, im Werth von 12 fl., entwendet.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Billingen:

[1] zwischen dem Kirchensond Kirchdorf und den Zehntpflichtigen daselbst;

im Bezirksamt Gerlachshausen:

[1] des der Schulstelle Hochhausen auf dem Hofgut der Fürstl. Löwenst. Standesherrschaft zu Zimpfingen zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Achern:

des der Schulstelle Fautenbach auf dasiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Oberamt Bruchsal:

[1] des der Pfarrei Stettfeld auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutsheil, Unterpfund u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

[1] Redarbischofsheim. (Zehntablösung betreffend.) Nr. 12639. Da durch richterliches Urtheil vom 7. Mai l. J. das Ablösungskapital von dem der evangel. Pfarrei Barga auf dortiger Gemarkung zustehenden großen und kleinen Zehnten auf 8428 fl. 12 kr. festgesetzt und dieses Urtheil rechtskräftig geworden ist, so werden alle Diejenigen, welche Anspruch an das Zehntablösungskapital zu haben glauben, aufgefordert, solchen binnen 3 Monaten geltend zu machen, widrigenfalls sie lediglich an den Zehntberechtigten gewiesen werden würden.

Redarbischofsheim, den 23. Juli 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

Benig.

Bürgermeisterwahlen.

In den folgenden Gemeinden wurden bei der vorgenommenen Bürgermeisterwahl nachstehende Gemeindeglieder als Bürgermeister erwählt und von Staatswegen bestätigt.

Im Bezirksamt Oberkirch.
Zu Malsenbühl: der Gemeindegürger und
Accisor Georg Zerrer von Herzthal.

Im Landamt Karlsruhe.
Zu Knielingen: der Accisor Gottlieb Bollmer 2.
Zu Ruitheim: der bisherige Gemeindegerechnete
Jakob Friedrich Erb.

Kenzingen. (Die Besetzung von Bürgermei-
sterdiensten betr.) No. 21114. Für die Stadt
Kenzingen ist der Kaufmann Jos. Fuchter, für
die Gemeinde Weisweil der Bürger Sebastian
Birmelin, für die Gemeinde Heßlingen Alt-
bürgermeister Joseph Fortwängler und für die
Gemeinde Forchheim Thierarzt Karl Kösch als
Bürgermeister eingesetzt worden.

Kenzingen, den 1. August 1849.
Großherzogl. Bezirksamt.
v. Jagemann.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus
was immer für einem Grunde an die Masse
nachstehender Personen Ansprüche machen wollen,
aufgefordert, solche in der hier unten zum Rich-
tigstellungs- und Vorzugsverfahren angeord-
neten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschluf-
ses von der Sant, persönlich oder durch gehörig
Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzu-
melden, und zugleich die etwaigen Vorzugs-
und Unterspandsrechte, unter gleichzeitiger Vor-
legung der Beweisurkunden und Antretung des
Beweises mit andern Beweismitteln, zu be-
zeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug
auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläu-
bigerausschusses und den etwa zu Stande kom-
menden Borg- oder Nachlassvergleich, die Nicht-
erscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen
beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Kork:

[2] von Willstät, an die in Sant erkannte
Verlassenschaft des Webers Jakob Feist, auf
Samstag den 25. August, Morgens 8 Uhr,
auf diesseitiger Amtskanzlei;

[2] von Willstät, an die in Sant erkannte
Verlassenschaft des Tagelöhners Georg Stadt,
auf Samstag den 25. August, Morgens 8 Uhr,
auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Haslach:

[1] von Mühlenbach, an die in Sant er-
kannte Verlassenschaft des verstorbenen Franz

Joseph Uhl, auf Donnerstag den 30. August
1849, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger
Amtskanzlei;

[3] von Steinach, an den in Sant erkann-
ten Augustin Kraier, auf Dienstag den 21.
August 1849, Vormittags 8 Uhr, auf dies-
seitiger Amtskanzlei.

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den ab-
gehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten be-
nannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forde-
rungen unterlassen haben, sind von der vorhande-
nen Santmasse ausgeschlossen worden, und zwar:
Aus dem Oberamt Bruchsal.

In der Santsache des verstorbenen Bürgers
und Rosenwirths Jos. Göldner von Bruchsal —
unterm 16. Juli 1849 No. 20360.

Baden. (Aufforderung.) No. 13798. Die
etwaigen Schuldner der unten bezeichneten, bereits
öffentlich ausgeschriebenen Personen werden hie-
mit aufgefordert, ihre Schuldigkeit bei Vermeidung
doppelter Zahlung bis auf Weiteres nicht
an sie abzutragen, indem das liegende und fah-
rende Vermögen derselben wegen Theilnahme
an den jüngsten hochverrätherischen Bewegun-
gen mit Beschlag belegt werden mußte.

Anwalt Christoph Wolff von hier.

Dr. Georg Nuhl von hier.

Sternenwirth Karl Göhringer von hier.

Schuhmachermeister Ant. Hippmann von hier.

Schreinermeister Georg Müller von hier.

Nezger Faver Lorenz von hier.

Schuhmachermeister Friedr. Häußler von hier.

Zimmermann Georg Fischer von hier.

Maler Joh. Baptist Heinesetter aus Mainz.

Schauspieler Ludwig Häuser aus Lübeck.

Tagelöhner Johann Schausler von Umweg.

Baden, den 28. Juli 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Theobald.

[2] Kork. (Aufforderung.) In Untersuchungs-
Sachen gegen den Eisenbahn-Zugmeister Anton
Jäckel zu Stadt Kehl wegen Hochverrath haben
wir dessen gesamtes Vermögen mit Beschlag
belegt, und fordern andurch seine sämtlichen
Schuldner auf, bei Vermeidung doppelter Zah-
lung bis auf weitere diesseitige Verfügung weder
an genannten Jäckel noch an sonst Jemanden
Zahlung zu leisten.

Kork, den 21. Juli 1849.

Großherzogl. Bezirksamt.

[2] Billingen. (Beschlaglegung betr.)
No. 14871. J. U. S. gegen den Schriftver-
fasser Joseph Fuchs von hier wegen hochver-
rätherischen Unternehmungen ist dessen gesam-
tes Vermögen mit Beschlag belegt worden.

Wir fordern deshalb die sämmtlichen Schuld-
ner des Fuchs auf, bei Vermeidung doppelter
Zahlung bis auf weitere diesseitige Verfügung
weder an Fuchs noch sonst Jemanden Zahlung
von dem Schuldbetreffniß zu leisten.

Billingen, den 25. Juli 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.
Blattmann.

[2] Billingen. (Beschlaglegung betreffend.)
No. 14870. J. U. S. gegen den prakt. Arzt
Karl Hoffmann von hier wegen Hochverraths
haben wir auf das gesammte Vermögen des
Angeschuldigten Hoffmann Beschlag gelegt, und
fordern hiermit dessen Schuldner auf, bei Ver-
meidung doppelter Zahlung bis auf weitere dies-
seitige Verfügung weder an Hoffmann noch an
sonst Jemand für oder auf dessen Rechnung
Zahlung zu leisten.

Billingen, den 25. Juli 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.
Blattmann.

Lahr. (Oeffentliche Vorladung.) No. 25102.

In Sachen
des Joh. Rindersbacher von Hugs-
weier,
gegen
den practischen Arzt Arnold von
Friesenheim,
Forderung und Arrest betr.,

wurde von Rechtsanwalt Spreter, als Bevoll-
mächtigten des Klägers, folgende Klage erhoben:
Beklagter habe am 5. Mai v. J. dem Klä-
ger ein Pferd für 120 fl. abgekauft und den
Kaufpreis im Januar d. J. zu bezahlen ver-
sprochen, bis jetzt aber noch nicht bezahlt.

Er bitte, den Beklagten zur Zahlung zu
verurtheilen und zur Sicherung der urkund-
lich bescheinigten Forderung, da der Beklagte
flüchtig sei, auf das Guthaben desselben bei
Bürgermeister Cromer in Oberweier im Be-
trag von 70 fl. und das in Händen des
Handelsmanns Gustav Fischer in Dinglingen
befindliche, dem Beklagten gehörige Jagd-
gewehr nebst Jagdtasche Beschlag zu legen.

Beschluß:

Wird auf das Guthaben des Beklagten bei
Bürgermeister Cromer in Oberweier und auf
das in Händen des Gustav Fischer in Ding-

lingen befindliche Jagdgewehr nebst Jagdtasche
Beschlag gelegt, und Jagdfahrt zur Rechtfertig-
ung des Arrestes, sowie zur Verhandlung in
der Hauptsache anberaumt auf

Freitag den 24. August d. J.,

Vormittags 10 Uhr, wozu der Beklagte mit
dem Bedrohen vorgeladen wird, daß bei seinem
Ausbleiben der thatsächliche Klagevortrag für
zugestanden, jede Schuzrede gegen die Klage,
sowie gegen die Rechtmäßigkeit des Arrestes
für versäumt erklärt und das Arrestverfahren
gleichwohl fortgesetzt werden wird.

Dies wird dem flüchtigen Beklagten hiermit
eröffnet.

Lahr, den 24. Juli 1849.

Großherzogliches Oberamt.

[2] Offenburg. (Oeffentliche Vorladung.)
No. 19745.

In Sachen
des Handelsmanns Wilhelm Fleisch-
hauer in Stuttgart, Kläger,
gegen
Apotheker Eduard Rehmann in Of-
senburg, Beklagten,
wegen Forderung.

Rechtsanwalt Bühler hat Namens des Klä-
gers vorgetragen: Der Beklagte schulde nach
vorgelegtem Buchauszuge dem Kläger für be-
stellte und erhaltene Waaren einen Restkauf-
schilling von 518 fl. 7 kr., und es werde gebe-
ten, denselben zur Zahlung dieses Betrages nebst
6 % Verzugszinsen daraus vom Klagezustellungs-
tage an und zur Tragung der Kosten zu ver-
urtheilen.

Zur Verhandlung über diese Klage wird Jag-
fahrt auf

Samstag den 25. August d. J.,

Vormittags, anher anberaumt, und wird hiezu
der landesflüchtige Beklagte öffentlich mit dem
Androhen vorgeladen, daß im Falle seines Nicht-
erscheinens das Thatsächliche der Klage für ein-
gestanden und jede Einrede für versäumt erklärt
würde.

Offenburg, den 19. Juli 1849.

Großherzogliches Oberamt.

Bujard.

Bretten. (Bedingter Zahlbefehl.) No. 16656.
In Sachen der G. und W. Kohlhagen'schen
Gantmasse in Heidelberg gegen Kaufmann Jaf.
Autenreich von Bretten, Forderung von 256 fl.
54 kr. Rest für Waaren nebst Zins vom 1. Juli
l. J. betr.

Die klagende Gantmasse beantragt gegen Autenrieth die Erlassung eines bedingten Zahlbefehls auf die Summe von 256 fl. 54 kr. Rest für Waaren nebst Zins zu 6 pCt. vom 1. Juli d. J., weshalb der Beklagte, welcher sich auf flüchtigem Fuße befindet, auf diesem Weg angewiesen wird, die kläger'sche Gantmasse binnen 3 Wochen zu befriedigen oder inzwischen die Forderung zu widersprechen, widrigenfalls auf Anrufen der Klägerin die Forderung für zugestanden erklärt werden wird.

Bretten, den 28. Juli 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.
Schwab.

Lahr. (Öffentliche Vorladung.) No. 25039.

In Sachen
des Schreinermeisters Salm von Lahr,
gegen
den practischen Arzt Arnold von Friesenheim,

Forderung betr.,

wurde vom Kläger folgende Klage erhoben:

Er habe dem Beklagten eine Commode im beiläufigen Werth von 32 fl. geliehen, und bitte nun um Verurtheilung desselben zur Zurückgabe, so wie um Beschlagnahme auf die Commode, da der Beklagte sich auf flüchtigem Fuße befinde.

Beschluß:

Wird die in Händen des Ochsenwirths Bär in Friesenheim befindliche Commode des Beklagten mit Beschlag belegt und Tagfahrt zur Vernehmung und zur Rechtfertigung des Arrestes anberaumt auf

Freitag den 24. August,

Vormittags 11 Uhr, und wird dazu der Beklagte mit dem Bedrohen vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben der thatsächliche Inhalt der Klage für zugestanden, jede Einrede dagegen, sowie gegen die Rechtmäßigkeit des Arrestes für versäumt erklärt und das Arrestverfahren gleichwohl fortgesetzt werden wird.

Lahr, den 21. Juli 1849.

Großherzogliches Oberamt.
Bachelin.

[3] Bretten. (Liquid-Erkenntniß.) In Sachen der Maria Schwerdt von Speyer, jetzt zu Bretten, gegen Kaufmann Jakob Autenrieth von hier, Forderung von 1500 fl. Darlehen nebst Zinsen vom 1. August v. J.

Unterm 5. d. M. erwirkte Maria Schwerdt gegen Kaufmann Autenrieth für eine Darlehens-

forderung ad 1500 fl. nebst Zins vom August v. J. einen bedingten Zahlbefehl, welcher demselben am 7. d. M. zugestellt worden ist. Inzwischen wurde weder Zahlung geleistet, noch Einwand gegen die Forderung gemacht, weshalb auf heutiges Anrufen der Klägerin gegen den Beklagten Liquid-Erkenntniß erlassen und diesem zur Zahlung eine Frist von 4 Wochen bei Zwangsvermeidung anberaumt worden ist.

Da Jakob Autenrieth sich seit einigen Tagen auf flüchtigem Fuße befindet, so wird er hievon auf diesem Weg in Kenntniß gesetzt.

Bretten, den 23. Juli 1849.

Großherzogl. Bezirksamt.
Schwab.

[1] Kork. (Versäumungs-Erkenntniß und Urtheil) No. 5992.

In Sachen
des Rabenwirths Engel zu Rheinbischhofshelm,
gegen
Amtsrevisorat's-Assistenten Frech in Kork,

Forderung betreffend,

wird zu Recht erkannt:

1) Wird der thatsächliche Klagevortrag für zugestanden und jede Schuprede für versäumt erklärt, und demgemäß

2) erkannt, der Beklagte sei schuldig, die eingeklagte Forderung ad 176 fl. 12 kr. nebst 5 pCt. Zinsen vom 19. Februar 1847 binnen 14 Tagen bei Zwangsvermeidung zu bezahlen und die Kosten zu tragen.

V. R. W.

Kork, den 21. April 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.
(gez.) Bodmann.

Da der Beklagte sich auf flüchtigem Fuße befindet, so wird dieses Erkenntniß nach § 272 No. 3 d. P. D. öffentlich bekannt gemacht.

Kork, den 12. Juli 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.
Bodmann.

Gründe.

In Anbetracht, daß die erhobene Klage in Rechten begründet ist (L. R. S. 1582 ff., 1650 ff., 1728 und 1907 a);

in Anbetracht, daß der Beklagte zur Tagfahrt vom 21. April d. J. ordnungsgemäß vorgeladen worden, gleichwohl aber unentschuldigt ausgeblieben ist;

in Anbetracht, daß Kläger um Auspruch des angedrohten Rechtsnachtheils angerufen hat,

— nach § 252 d. P. O., Art. 5 d. Pr. Nov., § 168 und 169 d. P. O. wurde wie geschehen erkannt.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

[1] Die Jakob Räs'schen Eheleute von Gondelsheim, auf Mittwoch den 8. August, Morgens 8 Uhr.

[1] Die Philipp Menzemer's Wittwe, Wilhelmine geb. Vaterlos in Gondelsheim, innerhalb 14 Tagen.

[2] Wolsach. (Entmündigung.) No. 7733. Die ledige Anastasia Benz von St. Roman, Gemeinde Kinzigthal, wurde wegen Gemüthschwäche entmündigt und unter Vormundschaft des Joseph Faust von Kinzigthal gestellt, was hiemit veröffentlicht wird.

Wolsach, den 18. Juli 1849.

Großh. Bad. Bezirksamt.
Felleisen.

[2] Bretten (Erbvorladung.) No. 3474. Johann Jakob Glaser, lediger und majorennener Schlossergeselle von Münzesheim, Sohn des Landwirths Johannes Glaser von da und seiner verlebten Ehefrau Katharina Barbara geb. Schmitt, ist zur Erbschaft der Letzteren berufen.

Da dessen Aufenthalt dahier unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen 3 Monaten um so gewisser bei unterzeichneter Stelle zu melden, als sonst die Erbschaft Denjenigen würde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgesagte zur Zeit des Erbansfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Bretten, am 26. Juli 1849.

Großh. Amtsrevisorat.
Glafner.

Kauf-Anträge.

[3] Oppenau. (Liegenschaftsversteigerung.) Aus der Verlassenschaftsmasse des Bäckers Josepherer von Oppenau werden

Dienstags den 7. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der Wohnung des Distrikts-Notars K. Bezold in Oppenau öffentlich versteigert werden:

1) Ein Stück Ackerfeld auf dem Fischerhof, Gemarkung Ramsbach, einerseits Bärenwirth Roth, anders. Chr. Müller; — taxirt zu 1400 fl.

2) Circa 1/2 Morgen Ackerfeld, Mengelsmatt genannt, einerf. Michael Friedmann, anders. Michael Doll; — taxirt zu . . . 600 fl.

Oberkirch, den 19. Juli 1849.

Großh. Amtsrevisorat.
Linf. vdt. Bezold.

Bruchsal. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Joseph Schöffler von Obergrombach werden in Folge richterlicher Verfügung vom 3. März d. J. No. 8288

Donnerstags den 23. August d. J.,
Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier

1. 1 Morgen 1 Viertel 36 Ruthen Acker im Brodforbteich, einerf. Karl Kreher, anders. Gewann,

2. 1 Viertel 10 Ruthen ditto allda, einerseits Pfarrer Weizel, anders. Michael Lang,

3. 3 Viertel ditto auf dem Razenbuckel, einerf. Franz Kriegers Wittib, anderseits Michael Ursini's Kinder,

4. 2 Viertel ditto im Brodforb, einerf. Michael Lang, anders. Angewann, im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber erzielt wird.

Bruchsal, den 21. Juli 1849.

Das Bürgermeisteramt.
Schmidt.

[1] Bollenbach, Amts Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Bürger und Hofbauern Georg Bollmer in Welschbollenbach werden in Folge richterlicher Verfügung des Großherzogl. Bezirksamts Haslach vom 20. Febr. d. J. No 2246 die unten benannten Liegenschaften

Donnerstags den 23. August d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, im Kreuzwirthshause in Bollenbach im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, sammt Speichergebäude, Bad- u. Waschhaus, Schwein- ställen und Hofraithe, allerseits sich selbst.
- 2) Ca. 3 Rethle Gemüsegarten, einer- und anders. sich selbst.
- 3) Ca. 26 Sester Acker, der Hengstader, einerf. Mathias Himmelpach, anders. sich selbst.
- 4) Ca. 6 Sester Acker winterseits, einerf. der Thalweg, anders. sich selbst.
- 5) Ca. 37 Sester Acker, der Haus-Acker, einerf. sich selbst, anders. Wendelin Himmelpach.
- 6) Ca. 8 Sester Wiesen beim Hause, einerf. Mathias Himmelpach, anders. sich selbst.
- 7) Ca. 2 Sester Wiesen im Hengstloch, einerseits und anders. sich selbst.
- 8) Ca. 4 Sester Wiesen, die Bachmatte, einerf. der Thalweg, anders. sich selbst.
- 9) Ca. 26 Sester 2 Bierling Wiesen sommerseits, einerf. der Thalweg, anders. Wendelin Himmelpach.
- 10) Ca. 14 Sester Reutfeld sommerseits, einerseits Mathias Himmelpach, anders. Wendelin Himmelpach.
- 11) Ca. 24 Sester Reutfeld allda, einerf. Wendelin Himmelpach, anders. Buchwald.
- 12) Ca. 56 Sester Reutfeld winterseits, einerf. Martin Schöner, anders. Wendelin Himmelpach.
- 13) Ca. 8 1/2 Morgen Buchwald, einerf. sich selbst, anders. Wendelin Himmelpach.
- 14) Ca. 6 Morgen Tannwald, einer- und anders. sich selbst.

Vollenbach, den 24. Juli 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Feger. vdt. Wölfe.

[1] Zell, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Auf richterliche Verfügung Grohh. Bezirksamts Bühl vom 18. d. M. Nr. 22406 werden am

Donnerstag den 16. August d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf der Santmasse des hiesigen Bürgers und Lindenwirths Fidel Friedmann jung die nachbenannten Liegenschaften im Lindenwirthshause hier versteigert werden, als:

1. Ein zweistöckiges Wirthshaus zur Linde, mit einer Wirthsstube und Tanzboden, einer Küche, 2 Gastzimmern, 3 Kammern und einem großen Balkenkeller, nebst Scheuer und Stallung unter einem Dach, mit dahinterstehenden Schwein- ställen und 20 Ruthen Haus- und Hofraithe-

platz; steht unten im Dorf an der Hauptgasse und dem Verbindungsweg nach Moos und Balzhofen, neben August Weber's Wittwe und Ignaz Meier.

2.

Eine neuerbaute Del- und Gypsmühle, welche mit einem Pferd betrieben wird, mit circa 8 Ruthen Haus- und Hofraitheplatz, steht hinter dem Wirthshause unter gleicher Begränzung.

3.

Ein Viertel 5 Ruthen Acker und Garten allda, neben Juliana Zuber und sich selbst.

4.

Ein Viertel 1 1/2 Ruthen Acker und Garten allda, neben sich selbst und August Weber's Wb.

5.

Zwei Viertel 20 Ruthen Acker im Hölzel, neben Gabriel Friedmann und Maurus Trapp.

6.

Zwei Viertel 38 Ruthen Acker im Hinterweg, neben Valentin Winter u. Maurus Trapp.

7.

Ein Viertel 25 Ruthen Acker im Langfeld, neben Cyprian Ehinger und Dominik Reith.

8.

Ein Viertel 28 Ruthen Acker im Mittelweg, neben Maurus Trapp und den Schlattmatten.

9.

25 Ruthen Acker im Hölzel, neben Landolin Bohn und Cölestin Allgeier's Wittwe.

10.

Ein Viertel 20 Ruthen Acker im Sevelsfeld, neben Nikolaus Lienhart und einem Grasweg.

11.

Ein Viertel 30 Ruthen Wiesen in den Mühl- matten, neben Landolin Bohn und sich selbst.

12.

Ein Viertel Wiesen allda, einer- und anders. sich selbst.

13.

Ein Viertel Wiesen in den Mühlmatten, einer- und anders. Ignaz Weiler.

14.

Ein Viertel 20 Ruthen Wiesen allda, neben Karl Friedr. Friedmann u. Joachim Friedmann.

15.

Ein Viertel Wiesen allda, neben Ziriak Höf von Moos und sich selbst.

16.

Ein Viertel Wiesen allda, neben sich selbst und Franziska Allgeier.

17.

Zwei Viertel 20 Ruthen Wiesen allda, neben Christian Friedmann und Jos. Friedmann alt. Dabei wird bemerkt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber erlöset wird.

Zell, den 25. Juli 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Friedmann. vdt. Bühler,
Rathschr.

[3] Oberkirch. (Liegenschaftsversteigerung.) Der Erbtheilung wegen werden aus der Verlassenschaftsmasse der Michael Huber's Ehefrau, Theresia geb. Müller von Maisach, Mittwochs den 8. August d. J., Morgens 9 Uhr, in dem Geschäftszimmer des Districts-Notars Karl Bezold in Oppenau nachbenannte Liegenschaften versteigert werden:

1) Die Hälfte von $\frac{1}{2}$ Morgen Mattfeld bei des Werneßbauern Wätle in Maisach, einerf. der Maisachbach, anderseits Georg Huber, —
tarirt zu 75 fl.

2) Die Hälfte von circa $1\frac{1}{2}$ Morgen Ackerfeld in der Hügelschalde in Maisach, einerseits Lorenz Huber, anderseits Georg Huber, —
tarirt zu 125 fl.

3) Die Hälfte von circa $1\frac{1}{2}$ Morgen Mattfeld im s. g. Wagenleile, Oppenauer Gemarkung, einerf. der Maisachbach, anderf. Gemeindegut, — tarirt zu 425 fl.

Oberkirch, den 18. Juli 1849.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Lin k. vdt. Bezold.

[3] Pforzheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Am Montag den 13. August d. J., Vormittags 11 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause dem Glaser Franz Fachon versteigert werden:

eine zweistöckige Behausung mit Hof, Hintergebäude und Bierbrauerei-Gerechtigkeit in der Bröginger-Gasse, neben Sattler Echerle jun. und Conditore Kaz;

1 Morgen 3 Viertel 27 Ruthen Acker und $1\frac{1}{2}$ Viertel Garten in der Rennfelder-Gasse;

wobei der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erlöset wird.

Das Verzeichniß der Acker liegt bei der Rathschreiberei auf.

Pforzheim, den 19. Juli 1849.

Das Bürgermeisteramt.

C. Creelius.

[3] Karlsruhe. (Haus-Versteigerung.) Die unten beschriebene Behausung der Schuhmachermeister Karl Könniger'schen Kinder dahier wird wiederholt am

Montag den 6. August d. J.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Kanzlei des Großh. Stadtm. Revisorats dahier, Zimmer No. III, unter Vorbehalt der obervormundschaftlichen Genehmigung öffentlich versteigert werden.

Die Steigerungsbedingungen können in der Zwischenzeit bei dem Assistenten Süß, Herrenstraße No. 8, eingesehen werden.

Beschreibung des Hauses.

Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Seiten- und Hinterbau mit Hof, No. 42 der Spitalstraße, neben Herrn Oberst Schuberger und Kaiser Fischer's Wittwe.

Karlsruhe, den 16. Juli 1849.

Großh. Stadtm. Revisorat.

C. Gerhardt.

[2] Reichenbach, Oberamts Fahr. (Liegenschafts- und Fahrnißversteigerung.) Aus der Gantmasse der Schwanenwirth Kempf's Wb. hier werden in Folge gantrichterlicher Verfügung vom 12. d. M. am Donnerstag den 16. August d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, nachverzeichnete Liegenschaften einer nochmaligen Versteigerung mit dem ausdrücklichen Bemerkten ausgesetzt, daß endgültig zugeschlagen wird, wenn das Letztgebot auch unter dem Anschlag bleibt.

Die Liegenschaften sind folgende:

- | | |
|--|---------------|
| 1) Ein zweistöckiges Wirthshausgebäude von Stein mit Realwirthschafts-Gerechtigkeit zum Schwanen, nebst Scheuer, Stallungen, Bauch- und Waschhaus, Holz- und Wagenremise, circa 4 Sester Hausplatz, Hofraithe und Gemüsegarten beim Hause, an der Landstraße von Biberach nach Fahr. | 12000 fl. |
| 2) 14 Sester Ackerfeld beim Hause, in 11 Abtheilungen | 1400 fl. |
| 3) 5 Sester Ackerfeld auf dem Heubühl, in 2 Abtheilungen. | 400 fl. |
| 4) 4 Sester Ackerfeld im Mesmergrund, in 2 Abtheilungen. | 320 fl. |
| 5) 6 Sester Wiesen in der Herengewann. | 700 fl. |
| | — : 15220 fl. |

Alsdann werden am 17. und 18. August d. J., jedesmal Morgens 8 Uhr anfangend, sämt-

liche zur Wirtschaftseinrichtung gehörige Fahrnisse, als: Bettwerk, Leinwand, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, Vieh u., an den Meistbietenden versteigert; wozu die Steiglustigen hie- mit eingeladen werden.

Reichenbach, den 16. Juli 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Springmann.

[2] Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Bäcker Tobias Leicht von Mühlhausen werden in Folge richterlicher Verfügung vom 15. Nov. 1847 Nro. 36545 die unten verzeich- neten Liegenschaften am Montag den 20. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause zu Mühlhausen im Zwangswege öffentlich ver- steigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Gebäude.

Eine halbe Behausung mit halber Scheuer, Stall, Keller, Hausplatz und Hofraithe hinten im Dorf, neben Adam Menrad und Edward Geißel, vornen die Allmendgasse, hinten der Hof, nebst ungefähr 1/3 Viertel Garten beim Hause, neben Isidor Geißel . . . 350 fl.

Wiesen.

Die Hälfte an 2 1/2 Viertel im Brühl, neben Sebastian Volz u. Heinrich Eger. 137 fl. 30 kr. 25 Ruthen in den Brunnenwiesen, neben sich selbst und Alexander Maurer. . . 80 fl.

Acker.

2 Viertel 2 Ruthen hinter den Gärten, neben Franz Geißel und Franz Mich. Morlock. 80 fl. Pforzheim, den 10. Juli 1849.

Großh. Amtsrevisorat.

Eppelin.

vd. Schneckenburger.

[2] Hornberg. (Fahrnis-Versteigerung.) In Folge gautrichterlicher Verfügung werden am Montag den 13. August d. J., Vormittags 9 Uhr, im Sonnenwirthshause zu Schiltach nachbenannte, zur Santmasse des Simon Armbruster von Schapbach gehörige Fahrnisse öffentlich versteigert: 4 Glanzmaschi- nen, 2 doppelte Schreibpulte mit 4 Comptoir- stühlen, 1 weiterer Schreibpult, 1 Briefkasten, 1 Comptoirtisch mit 1 Copierpresse, 2 Rollen gelbes und 1 Rolle blaues Papier, zusammen 250 Pfund, 12 Päck neue Feilen, 6 Päck Schrauben, 3 Päck Farben, 21,100 Etiquettes und sonstige Papiervorräthe, 1 Breitbeil, 1 Art, 1 Bundart, 1 Winkelisen, 1 Querart, 6 Klamm- haken, 1 Zimmerschnur, 1 Brückenwaage und

1 Schnellwaage, 1 vierfüßige und 1 zweifüßige Chaise, 1 Benne mit 1 vierräderigen Karren, 2 Feuersprizen, sodann Schmied-, Schlosser-, Schreiner- und Drehwerkzeug, je für einen Arbeiter, — Alles zusammen im Werthe von 6169 fl.

Der Zuschlag erfolgt gegen Baarzahlung um das Meistgebot; die übrigen Bedingungen wer- den am Steigerungstage bekannt gemacht werden. Hornberg, am 17. Juli 1849.

Großh. Amtsrevisorat.

Hönig.

[1] Altschweier, Amts Bühl. (Liegenschafts- versteigerung.) In Folge richterlicher Verfüg- ung vom 27. Juni 1849 Nro. 16177 werden dem hiesigen Bürger und Rebrmann Peter Damm unten beschriebene Liegenschaften

Donnerstags den 16. August d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Vollstreckungswege mit dem Bemerkten ver- steigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ober darüber erreicht wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

- 1) Eine einstöckige Behausung mit Trotte und besonders stehender Scheuer und Stallung, ei- nerseits der Weg, anderseits selbst.
- 2) Ein Viertel und 20 Ruthen Acker im Hauenberg, einerseits Michael Ebler, anders. Peter Wälbele.
- 3) 1 Viertel 20 Ruthen Reben im sogenann- ten Bofsch, einerf. die Schleife, anders. Arbogast Jägel.
- 4) 8 Ruthen Reben im Bözenstück, einerf. Joseph Bollmer, anders. unbekannt.
- 5) 14 Ruthen Reben allda, einerseits selbst, anders. Augustin Jägel.
- 6) 14 Ruthen Reben im Sternenberg, einerf. Franz Müller, anders. Adam Küstner.
- 7) 2 Viertel Acker im Hauenberg, einerseits selbst, anders. Bonaventura Baumann.
- 8) 1 Viertel Acker allda, neben sich selbst und Bonaventura Baumann.
- 9) 5 Steckhausen Reben allda, einerf. Inerius Ebler, anders. Mehrere.
- 10) 9 Ruthen Reben in der Schlangenbach, einerf. Ignaz Jörgers Wittwe, anders. Gustach Rist.
- 11) 34 Ruthen Reben im Hauenberg, einerf. Mathäus Schmid, anders. Bernhard Wälbele. Altschweier, den 20. Juli 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Hörth.

vd. Meyer.

[1] Königsbach, Oberamts Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem hiesigen Bürger und Schmiedmeister Wilhelm Bölzner werden in Folge richterlicher Verfügung vom 5. Juni 1849 Nro. 16661 wegen Forderung der Großh. Amtskasse Durlach nachbenannte Liegenschaften am Dienstag den 14. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Häuser und Gebäude.

1.
Die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung mit Stall, Scheuer, 2 Kellern u. Schmiede oben im Ort, nebst Allmendwiesen und Krautgarten, stößt hinten auf die Breitacker, vornen auf die Hauptstraße, einers. Glaser Balthasar Schaubt, anders. Heinrich Keilbach.

Acker.

2.
Dreißig Ruthen im Steinzenberg, neben Phil. Raier und Christina Bölzner.

3.
Dreißig Ruthen im Steinzenberg, neben Ernst Maul und dem Schuldnr.

4.
2 Viertel 25 $\frac{2}{3}$ Ruthen im Rumpelgäßle, neben Joh. Ayer und Fried. Knodel.

5.
1 Viertel am Heustettrain, neben dem Weg und Phil. Kastner.

6.
1 Viertel 17 $\frac{1}{2}$ Ruthen im 2. Frohnthalteich, einers. der Graben, anders. Färber Seefriedt.

7.
Ein Viertel im Hurenpsad, neben Ludwig Benz' Kindern und Philipp Jakob Kastner.

8.
1 Viertel 17 Ruthen zu Hegenach, neben dem Weg und Samuel Stern.

Königsbach, den 20. Juli 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Doll. vdt. Stöckle,
Rathschr.

[1] Bollenbach, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Andreas Feger, Bürger und Tagelöhner dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Haslach vom 23. April d. J. Nro. 4747 die unten benannten, in hiesiger Gemarkung befindlichen Liegenschaften

Dienstags den 14. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Kronenwirthshause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Ein einstockiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, oben im Dorf, einers. Weg, anders. Georg Schmid. Hiezu gehören nachbeschriebene vier Stücke Bürgerwaldungen, als:

a) Circa 5 Sester Tannenwald in Schnellinger Gemarkung, einers. Arbogast Schöner's Wittwe, anders. Anwänder.

b) Circa 1 Morgen Wald im Einetwald, gemeinschaftlich mit Bernh. Gutmann, einers. Georg Schweiß, anders. Mathias Beiel.

c) Circa 1 Morgen Wald im Schippen, einers. Hieronimus Mayer, anders. Andr. Wölfle.

d) Circa 1 Morgen Wald im Eigenwald, einers. Michael Allgeier, anders. Roman Allgeier.

2) Circa 1 $\frac{1}{2}$ Mefle Garten beim Hause, einers. Georg Schwendemann, anders. Georg Schmid.

3) Circa $\frac{3}{4}$ Sester Acker im Bannacker, einers. Thomas Kinnast, anders. Vincens Schweiß.

4) Circa $\frac{1}{10}$ Sester Acker daselbst, einers. Thomas Kinnast, anders. Johann Kuzler.

5) Circa $\frac{10}{16}$ Sester Acker allda, einers. Jos. Schülle jung, anders. Faber Schle.

6) Circa $\frac{1}{10}$ Sester Wiesen im Bannacker, einers. Roman Allgeier, anders. Joseph Schülle jung.

7) Circa $\frac{1}{10}$ Sester Wiesen jenseits der Kinzig, einers. Anton Thoman, anders. Vincens Schweiß.

8) Circa 1 $\frac{1}{4}$ Sester Wiesen jenseits der Kinzig, einers. Georg Schwendemann, anders. Steiner Pfarrgut.

9) Circa 2 $\frac{1}{10}$ Sester Reutfeld in Fenschenberg, einers. Bernhard Beiel, anders. Jos. Feger.

10) Circa 4 Sester Reutfeld allda, einers. Joseph Kinnast, anders. Georg Schwendemann.

11) Circa 1 $\frac{1}{4}$ Sester Acker ober dem Dorf, einers. Georg Schwendemann, anders. Joseph Schülle alt.

12) Circa $\frac{15}{10}$ Sester Reben in der Schughalden, einers. Georg Schwendemann, anders. Mathias Schmid.

13) Circa 1 $\frac{1}{10}$ Sester Reben allda, einers. Joseph Schülle alt, anders. Mathias Schmid.

14) Circa 1 1/2 Sester Wiesen in der Raghalden, einf. Joseph Schülle alt, anders. Kandolin Kinnast.

15) Circa 1 3/4 Sester Acker im Willisgrün, einf. Mathias Beiel, anders. Bernhard Spielmann.

Bollenbach, den 14. Juli 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Feger. vdt. Wölfe.

[2] Ohlsbach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Infolge richterlicher Verfügung werden den Jakob Schilli'schen Eheleuten hier nachstehende Liegenschaften

Donnerstags den 9. August l. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Rebstock dahier im Vollstreckungsweg an den Meistbietenden versteigert. Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung im Zinken Hinter-Ohlsbach, stößt überall an sich selbst.

2) 3/4 Juch Bergacker beim Hause, einerf. selbst, anders. Bernhard Huber.

3) 1/2 Juch Grasfeld unterhalb dem Hause, einerf. Bernhard Isenmann, anders. selbst.

4) 1 Juch Hofplatz, angepflanzt mit Kirschbäumen, einerf. u. anders. Bernhard Isenmann.

5) 2 Hausen Rebfeld beim Hause, überall selbst.

6) 2 Juch Reutfeld beim Hause, einerseits Bernhard Huber, anders. Karl Göppert.

7) 1/4 Tauen Matte auf der Weiermatt, einerf. und anders. Bernhard Huber.

Diese Liegenschaften bilden ein geschlossenes Tagelöhnergütlein.

Die Steigerungsliebhaber werden zu dieser Versteigerung eingeladen

Ohlsbach, den 24. Juli 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Lienert. vdt. Harter.

[2] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Infolge Vollstreckungs-Verfügung Großh. Stadtamts dahier vom 18. Jänner No. 1322 wird das dem Lünchnermeister Joh. Zoller dahier gehörige zweistöckige Haus mit Seitenflügel, Querbau und Holzstall in der Waldstraße Nr. 89, neben Brunnenmacher Kusterer und Hoflaquai Jäger,

Dienstags den 14. August d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

bei dlesseitiger Stelle zum Erstenmal öffentlich

versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 8000 fl. oder mehr geboten wird.

Karlsruhe, den 11. Juli 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[1] Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Gr. Bezirksamts Bühl vom 17. Februar d. J. No. 5772 und vom 6. Juli d. J. Nr. 21349 werden nachbeschriebene Liegenschaften des verstorbenen Gantmannes Christian Zink, resp. dessen Wittwe, im Zwangswege öffentlich versteigert. Es ist daher Tagfahrt zur Versteigerung auf Samstag den 25. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathszimmer zum Köffel dahier anberaumt, und wird bemerkt, daß der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Eine einstöckige Behausung mit Balkenkeller, Scheuer und Stallung unter einem Dach, nebst ungefähr 1 Viertel Haus- und Hofraitheplatz, am Lautenbächel, ringsherum eigenes Gut. Anschl. 400 fl.

2.

Circa ein Morgen Ackerfeld allda, neben Jakob Kaltenbach und Johann Heini, oben und unten Weg. Anschl. 200 fl.

3.

Circa ein Morgen Wiesen allda, neben Jakob Kaltenbach und Leopold Seiser-mann, oben selbst, unten Andreas Zink. Anschl. 300 fl.

4.

Ungefähr ein Morgen Wiesen am Lautenbächel, neben Ignaz Deder und Anton Huber. Anschl. 500 fl.

5.

Zwei Viertel Acker, am Lautenbach gelegen, neben Weg und selbst (den Kindern erster Ehe gehörend). Anschl. 250 fl.

— : — 1450 fl.

Lauf, den 21. Juli 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Ernst. vdt. Doninger,

Rathschr.

[3] Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Der Joseph Anton Jesers Wittwe Maria Anna geb. Geisfert in Stupsferich werden zufolge richterlicher Verfügung

Montags den 13. August d. J.,
Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhause in
Stupferich folgende Liegenschaften öffentlich
versteigert:

Gebäude.

Eine zweistöckige Behausung, Scheuer,
Stallung und Keller unten im Dorfe,
mit 13 Ruthen Grasgarten dabei, einerf.
Karl Wipper, anderf. Jos. Mai, tarirt: 900 fl.

Acker.

1 Viertel 10 Ruthen im Holleracker,
einerf. Georg Geisert, anderf. Anton
Becker, tarirt: 70 fl.

1 Viertel allda, einerf. Anton Geisert,
anderf. sich selbst, tarirt: 60 fl.

1 Viertel 34 Ruthen im Hachlingen,
einerf. Michael Kübel's Wittwe, anderf.
Anstößer, tarirt: 70 fl.

1 Viertel 20 Ruthen im Budenried,
einerf. Walburga Becker, anderf. Mich.
Doll, tarirt: 70 fl.

20 Ruthen im Schelmenacker, einerf.
Stanislaus Deger, anderf. Anton
Gartner, tarirt: 40 fl.

1 Viertel 20 Ruth. am Wettersbacher
Weg, einerf. Jg. Wehr, anderf. Mathäus
Jesters Erben, tarirt: 80 fl.

1 Viertel allda, einerf. Alois Doll,
anderf. Alois Diez, tarirt: 50 fl.

1 Viertel 4 Ruthen im Oberhäslingen,
einerf. Alois Doll, anderf. Susanna
Gartner, tarirt: 60 fl.

31 1/2 Ruthen am Grözingen Weg,
einerf. Joh. Volk, anderf. Alois Doll,
tarirt: 50 fl.

30 Ruthen im Pfäfflingen, einerf. Karl
Seidel, anderf. Franz Jos. Döb, tarirt: 30 fl.

1 Viertel im Schleifweg, einerf. Ignaz
Gartner, anderf. Anton Kunz,
tarirt: 45 fl.

Wiesen.

14 1/2 Ruthen in den Unterwiesen,
einerf. Maria Anna Geisert, anderf.
Alois Diez, tarirt: 30 fl.

20 Ruthen im Schelmenacker, einerf.
Martin Weiler, anderf. Alois Diez,
tarirt: 40 fl.

Reben.

14 Ruthen im Neuenberg, einerf. Anton
Gartner, anderf. Bürgermeister
Weber's Erben, tarirt: 20 fl.

—: 1615 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der
Anschlag oder darüber erlöst ist.

Durlach, den 10. Juli 1849.

Großh. Amterrevisorat.

Seccard.

[3] Dinglingen, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Pflugwirth Friedrich
Leser in Lahr und seiner Ehefrau Karolina
Bucherer wird — in Folge richterlicher Verfü-
gung vom 8. Febr. d. J. 4812 die unten be-
nannte Liegenschaft

Donnerstags den 16. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Ge-
meindehause im Zwangswege öffentlich verstei-
gert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken
eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag
erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

18 Sester 57 Ruthen Wiesen auf der Schlosere,
einerf. Sonnenwirth Eberlin, anderf. Karl
Heiblauf.

Dinglingen, den 21. Juli 1849.

Das Bürgermeisteramt.

[2] Döttelbach, Amts Oberkirch. (Zwangs-
liegenschaftsversteigerung.) Da bei der heute
abgehaltenen Zwangsversteigerung der Liegen-
schaften der ledigen Gertrud Smelner von hier
der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so
hat man Tagfahrt zur nochmaligen Versteige-
rung dieser Güter, wie solche in dem Anzeigeb-
latt vom 5. und 9. Mai l. J. No. 36 und 37
beschrieben sind, auf

Mittwoch den 22. August l. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Adler
dahier festgesetzt, mit dem Bemerken, daß der
endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der
Schätzungspreis nicht geboten wird.

Döttelbach, den 18. Juli 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Ringwald. vdt. Straub.

Bekanntmachungen.

[1] Krauthelm. (Hofguts-Verpachtung.)
Das ärarische Hofgut nebst dazu gehöriger
Schäfereirecht auf Oberndorfer Gemarkung, Be-
zirksamts Krauthelm, Großherzogthum Baden,
dessen Pacht mit Michaeli dieses Jahrs fällig
wird, soll einer Verpachtung auf weitere 15
Jahre, nämlich mit Michaeli 1849 anfangend
und mit Lichtmess 1865 endigend, ausgesetzt
werden.

Dasselbe besteht nebst den geeigneten Woh-
nungs- und Meierei-Gebäulichkeiten in
2 Morgen 157 Ruthen Gartenland.

190 Morgen 361 Ruthen Ackerfeld,
 12 " Wiesen und
 46 " 6 Ruthen Weidfeld;
 wobei bemerkt wird, daß der Pächter in den
 beiden ersten Jahren zur Erleichterung seines
 Anfangs nur die Hälfte des gebotenen Pacht-
 geldes zu entrichten hat.

Zur Vornahme dieser Verpachtung haben
 wir Tagfahrt auf

Montag den 20. August d. J.,
 Vormittags 9 Uhr, in loco Oberndorf anbe-
 raumt, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen
 werden.

Krautheim, den 20. Juli 1849.
 Großh. Bad. Domainen-Verwaltung.
 Sickenberger.

Walddprechtsweier, Oberamts Rastatt.
 (Vermisstes Pferd.) Am 28. Juni ist von einem
 Führer des damals in Walddprechtsweier auf-
 gestellt gewesenen Freicorps ein Pferd von hier
 requirirt und bisher nicht mehr aufgefunden
 worden.

Dieses Pferd ist eine Kohlsuchs-Stute, sattel-
 tief, mit einem kleinen Stern am Kopf, am
 linken hintern Fuß weiß, 4 bis 5 Fuß hoch
 und ungefähr 10 Jahre alt.

Bei Auffinden desselben wolle sogleich dem
 Ortsvorstand hier Nachricht erteilt werden.

Walddprechtsweier, am 28. Juli 1849.

Der Gemeinderath.
 Bürgermeister Durm.
 Gemeinderath Jost.
 " Melcher.
 " Schweigert.

[1] Durlach. (Winterschafwaide-Verpach-
 tung.) Die städtische Winterschafwaide, welche
 mit 800 Stück Schafen beschlagen werden darf,
 wird vom 1. October 1849 bis dahin 1852,
 auf 3 Jahre,

Montags den 13. August d. J.,
 Nachmittags 2 Uhr, auf diesseitigem Bureau
 öffentlich verpachtet, wozu die Liebhaber mit
 dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Pacht-
 bedingungen inzwischen dahier eingesehen wer-
 den können.

Hiebei wird bemerkt, daß der Pächter eine
 Wohnung mit der erforderlichen Stallung zum
 Pacht erhält, und bei dem bedeutenden Allmend-
 gut leicht Gelegenheit findet, die nöthigen Güter
 in Pacht zu erhalten.

Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen
 Vermögens- und Leumundszeugnissen auszu-
 weisen.

Durlach, den 30. Juli 1849.
 Das Bürgermeisteramt.
 Hengst.

[2] Durlach. (Schäferieverpachtung.) Die
 ärarische Schäferie auf Königsbacher Gemar-
 lung mit Uebertriebsrechten auf einem Theil
 der Gemarkungen Söllingen, Stein und Wöf-
 fingen (Bohnhaus, Stallung und Gartenland
 zu Trais) und der großen Brühlwiese von 7
 Morgen 1 Viertel 3 Ruthen, im Sommer mit
 3—400, im Winter mit 6—700 Stück beschlag-
 bar, wird

Freitags den 17. August d. J.,
 Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause zu
 Königsbach auf 3 Jahre, von Michaeli d. J.
 bis dahin 1852, in Bestand versteigert.

Fremde Liebhaber wollen sich mit gemeinde-
 rathlichen Zeugnissen über ihre Annehmbarkeit
 ausweisen.

Durlach, den 17. Juli 1849.
 Großh. Domänen-Verwaltung.

[2] Offenburg. (Erledigte Gehülfsenstelle.)
 Bei der hiesigen Großh. Domänenverwaltung
 und Forstasse ist die zweite Gehülfsenstelle mit
 dem normalmäßigen Gehalt von jährlichen
 400 fl. erledigt und sollte längstens bis 1. Sept.
 d. J. wieder besetzt werden. Die Herren Cameral-
 praktikanten oder Cameral-Assistenten, welche
 dieselbe zu erhalten wünschen, werden hiermit
 ersucht, sich unter Vorlegung der erforderlichen
 Zeugnisse in portofreien Briefen an den Unter-
 zeichneten zu wenden.

Offenburg, den 20. Juli 1849.
 Der Domänenverwaltungs-Vorstand:
 Brückner.

Staufen. (Dienst Antrag.) No. 3824.
 Unsere erste Gehülfsenstelle wird erledigt, und
 soll mit einem im Domänen-Rechnungswesen
 geübten Cameral-Practikanten oder Cameral-
 Assistenten in drei Monaten wieder besetzt wer-
 den. Der Gehalt ist 500 fl. Die Herren Be-
 werber um diese Stelle wollen sich unter Vor-
 lage ihrer Zeugnisse an den Dienst-Vorstand
 wenden.

Staufen, den 27. Juli 1849.
 Großherzogliche Obereinnehmeri und
 Domänenverwaltung.